

bekannt, und zwar habe ich diese bei dem Sagai-Geschlechte Kyrgys (also bei den Nachkommen der Kirgisen selbst) nordwestlich am Askys aufgezeichnet. Diese Sage lautet:

In diesem Lande war ein Kongur Targa genannter Beamter der Befehlshaber der Kirgisen. Dieser Kongur Targa lieferte den Tribut an den im Altai-Lande wohnenden Kong-taitschi Kan ab. Da man damals weder Geld noch Schrift kannte, bestand die Abgabe in Eisen und Adlern (Kara-kus). Die in diesem Lande wohnenden Kirgisen hörten nicht auf die Worte des Kongur Targa, der ein Greis war, und indem sie sagten: „Was sollen wir dem Kong-taitschi Tribut geben?“ gaben sie dem Kan keinen Tribut. Als sie drei Jahre lang dem Kong-taitschi keinen Tribut gegeben hatten, wurde Kösö Peg mit 300 Soldaten vom Kong-taitschi geschickt. Als dieser Beamte mit den 300 Soldaten hergekommen war, fand er, dass die Kirgisen noch alle hier im Wohlstand lebten. Zum Kongur Targa kamen sie und sagten: „Weshalb hast du uns den Tribut nicht hingeschafft?“ Da sagte Kongur Targa: „Das hier lebende Volk hört nicht auf meine Rede, ich bin selbst alt geworden und habe keine Nachkommen“. Kösö Peg fragte darauf das dort versammelte Volk: „Was habt ihr nicht auf des Fürsten Wort gehört und habt keinen Tribut gegeben?“ Da packten sie den Kösö Peg und erstachen ihn mit Lanzen, auch die Soldaten erschlugen sie alle; damit aber Niemand etwas erfahre oder sehen könne, gruben sie irgendwo heimlich eine Grube und steckten die Getödteten hinein.

Als sie diese That vollbracht hatten, sprach Kongur Targa: „Was habt ihr auf meine Worte nicht gehört? Ich habe früher gehört, wenn die weissen Birken wachsen würden, so wäre der weisse Fürst (der russische Zar) geboren, und diesem weissen Fürsten würden wir Tribut zahlen. Jetzt sind weisse Birken gewachsen, jetzt wird der weisse Zar geboren sein, ihm werdet ihr schon einmal Tribut zahlen“.

Als ein Jahr vergangen, schickte Kong-taitschi, da der abgesandte Beamte nicht zurückgekehrt war, tausend Soldaten von einem anderen, Kasak Purut genannten Volke (Purut oder Burut werden die schwarzen Kirgisen des Thianschan von den Mongolen genannt, Kasak ist aber der Name der sogenannten Kirgis-Kaisaken). Als sie hierher kamen, lebten die Kirgisen im Wohlstand. „Ist in dieses Land Kösö Peg gekommen?“ fragten sie.